



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Halévy, Fromental

1871-04-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 106. Sonntag,

16: April 1871.

Die Jüdin.

Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Elmenreich. Musik von Halévy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Schüller.
Leopold, Reichsfürst	Herr Schöffler.
Elesar, ein Jude	Herr Starke.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Knapp.
Albert, kaiserlicher Offizier	Frau Ulrich-Rohn.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Frl. Pappenheim.
Recha	Herr Ditt.
Ein kaiserlicher Wappenherold	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

* Cardinal Herr von Reden, vom Stadt-Theater in Augsburg.

Im 1. Acte „Grande Valse“ arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und den Fräul. Schuch, Dann, Reiss, Röser und Schuster.

Der Vert der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Krank: Frl. Hagen. Herr Eichrodt.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

EINTRITTS-PREISE.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Rangs . . — fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Rangs . . — fl. 48 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellung an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwieler (Ludwigsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 10 " 5 " " " Frankenthal und Worms.
 Nachts 12 " 25 " " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
 Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Theater-Nachricht.

Mit dem 19. April beginnt der R. R. österr. Hofopernsänger, Herr **Louis v. Bignio**, ein Gastspiel auf hiesiger Bühne, worauf von heute ab Vormerkungen auf feste Plätze auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen werden.